

Bericht für den Ausschuss für Schule und Sport:

Neubau „Campus Glashütte“: Raumbedarfe für außerschulische Nutzung

In der Sitzung am 21.11.2018 hat der Ausschuss für Schule und Sport einstimmig den Neubau des Schulzentrum Süd als „Campus Glashütte“ beschlossen (B 18/0507).

Der Neubau „Campus Glashütte“ sieht laut Beschlussfassung folgende Bestandteile mit fest definierten Raumbedarfen vor:

- Vierzügiges Gymnasium G9 (= 36 Klassen, 5.217 qm Nutzfläche)
- Dreizügige Gemeinschaftsschule mit 3 Flexklassen, 2 DAZ-Klassen und eine Klasse für zusätzliche Klassenbildung ab Klasse 7 (= 24 Klassen, 3.618 qm Nutzfläche)
- Bücherei mit Lernlabor/Medienzentrum (400 qm Nutzfläche)
- Jugendfreizeiteinrichtung Atrium (300 qm Nutzfläche)

In der Sitzung wurde explizit diskutiert, ob die Planung eines Stadtteilzentrums für Glashütte in die Planung einbezogen werden soll. Hierzu wurde beschlossen, dass „die Gebäudeplanung durch eine modulare Bauweise spätere Erweiterungen / alternative Nutzungen ermöglichen soll. Damit soll gegebenenfalls auch im weiteren Verfahren die Erweiterung um ein Stadtteilzentrum unter Einbeziehung von Doppelnutzungen ermöglicht werden.“

Damit wurde Seites des Ausschusses zum Ausdruck gebracht, dass im ersten Schritte keine zusätzlichen Räume für externe/außerschulische Nutzung im „Campus Glashütte“ entstehen sollen. Auf dieser Grundlage haben die Verwaltung und die EGNO daraufhin die Planungen fortgesetzt, so dass der hochbauliche und landschaftsplanerische Realisierungswettbewerb Mitte 2020 abgeschlossen werden konnte. Der Siegerentwurf wurde dem Ausschuss für Schule und Sport am 03.03.2021 im Rahmen einer Videokonferenz präsentiert. Parallel wird das B-Planverfahren auf den Weg gebracht.

Zwei außerschulische Nutzer des bestehenden Schulzentrum Süd sind schriftlich an die Verwaltung herangetreten: die Offene Werkstatt Norderstedt e.V. (Anlage 1) und Malimu Kulturverein e.V. (Anlage 2). Beide Vereine nutzen die vorhandenen Technik- und Keramikräume im Schulzentrum-Süd.

In der Planungsphase Null wurden zusammen mit Drees+Sommer die Raumbedarfe der beiden Schulen erfasst und mit dem Musterraumprogramm für Schulen der Stadt Norderstedt abgeglichen. Das so ermittelte Raumprogramm/die Raumanforderungen stellen die Grundlage für die o.g. Beschlussfassung dar.

In den Bereichen „Technik/Werken“ und „Kunst“ sind in Abstimmung mit den Schulen folgende Räume in der aktuellen Planung vorgesehen:

	Einzelfläche	Anzahl	Gesamtfläche
Technik/Werken			
Übungsraum	69 m ²	2	138 m ²
Maschinenraum	22 m ²	2	44 m ²
Materialraum	22 m ²	2	44 m ²
Kunst			
Zeichenraum	69 m ²	3	207 m ²

Nebenraum	22 m ²	2	44 m ²
Nebenraum Gym	22 m ²	1	22 m ²
Gesamt			499 m²

Diese Räume stehen – unter Berücksichtigung der schulischen Bedarfe – natürlich für außerschulische Nutzung zur Verfügung, d.h. können außerhalb der Schulzeiten auch von der Offenen Werkstatt Norderstedt e.V. und dem Malimu Kulturverein e.V. genutzt werden.

Separate Räume für außerschulische Nutzung, Raumbedarfe über den schulischen Bedarf hinaus und Räume mit speziell erforderlicher technischer Ausstattung sind in der vom Ausschuss für Schule und Sport beschlossenen Raumplanung und der Kostenschätzung nicht enthalten. Sollte eine Aufnahme dieser Raumbedarfe in das Raumprogramm politisch gewünscht sein, dann wäre hierfür ein entsprechender Beschluss erforderlich.